

ADAC

Costa Brava

Reiseführer plus Maxi-Faltkarte





Seite
52

Intro

Impressionen	6
<i>Wilde Schönheit mit Charme</i>	
Auf einen Blick	11

Magazin

Panorama	12
<i>Das sieht nach Urlaub aus!</i>	
Beste Reisezeit	18
Frühling, Sommer	18
Herbst, Winter	20
So schmeckt's an der Costa Brava	22
<i>Heimat der Kochgenies</i>	
In aller Munde	25
Seiegel	26
<i>Stachelige Delikatesse</i>	
Einkaufsbummel	28
<i>Delikat aus Tradition</i>	
Das perfekte Souvenir	29

Mit der Familie unterwegs ...	30
<i>Mit Badehose, Kompass und Forscherlupe</i>	
Urlaubskasse	30
Übernachten mit Kindern	30
Leuchtende Augen	33

Amerika-Auswanderer	34
<i>Einmal Amerika und zurück!</i>	
Auf den Spuren der Indianos	37

Kunstgenuss	38
<i>Noucentisme – die Rückkehr der Vernunft</i>	
Josep Pla i Casadevall – der Chronist der Costa Brava	39
Hausbesuch bei Noucentisme-Künstlern	41

So feiert die Costa Brava	42
<i>Wenn Heilige baden gehen</i>	
Zuschauen und mitfeiern	43

Gestern und heute	44
<i>Kreativer Schmelztiegel</i>	
Am Puls der Zeit	47



Seite
34



Seite
31

Orte, die Geschichte geschrieben 48

Masia mit bewegter Geschichte

Das bewegt die Costa Brava 50

Die Segel hissen!

Entlang der Küsten schippern 51

ADAC Traumstraße 52

*Wilde Küste und sanftes Hinterland:
Auf ins Baix Empordà!*

Von Lloret de Mar nach Sant Feliu de Guíxols 52

Von Sant Feliu de Guíxols übers Hinterland an den Strand von Calonge 53

Von Sant Antoni de Calonge in die weite Ebene des Baix Empordà 54

Zurück an die Küste – zum Leuchtturm von Sant Sebastià 55

Von Cap zu Cap zum Strand! 56

Hotelempfehlungen 57

Im Blickpunkt

Versteckte Wege 67

Das Dalí-Dreieck 74

Adriàs Erben 77

Camí de Ronda 103

Schatz aus der Tiefe 111

Der Traum von der Republik 125

Die Riesen kommen! 126

Großes Kino 134

Wiege des Massentourismus 140

Gegen den Strich 158



Seite
26

Unterwegs

ADAC Quickfinder

Das will ich erleben 60

Alt Empordà – der wilde Norden

1	Portbou	66
2	Llançà	67
3	El Port de la Selva	68
4	Parc Natural Cap de Creus	69
5	Cadaqués	71
6	Roses	75
7	Castelló d'Empúries	77
8	Peralada	78
9	Figueres	80
10	Sant Pere Pescador	82
11	L'Escala	83
	Übernachten	86

Baix Empordà – schöne Küsten, reiche Kultur

12	L'Estartit	90
----	------------	----

13	Torroella de Montgrí	92
14	Ullastret	94
15	Peratallada	95
16	La Bisbal d'Empordà	96
17	Castell Gala Dalí in Púbol	98
18	Pals	99
19	Begur	101
20	Palafrugell	103
21	Llafranc	103
22	Calella de Palafrugell	104
23	Palamós	106
24	Platja d'Aro	108
25	Sant Feliu de Guíxols	109
	Übernachten	112

Girona und das bergige Hinterland

26	Girona	116
27	Banyoles	123
28	Besalú	124
29	Castellfollit de la Roca	125
30	Olot und der Vulkanpark Garrotxa	126



31 Ripoll	126
32 Vic	127
Übernachten	128

La Selva – die Strände westlich von Girona 130

33 Tossa de Mar	132
34 Caldes de Malavella	134
35 Lloret de Mar 	136
36 Blanes	141
37 Parc del Montseny	142
Übernachten	143

Barcelona und Umgebung .. 144

38 Barcelona 	146
39 Tibidabo und Parc de la Collserola	164
40 Colònia Güell	164
41 Monestir de Montserrat ..	165
42 El Delta del Llobregat	166
43 Sitges	167
Übernachten	168

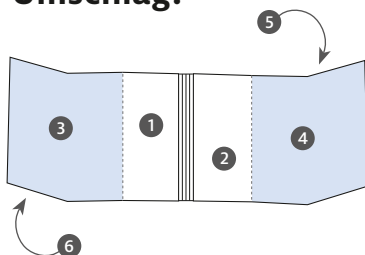
Service

Costa Brava von A–Z 170

Alle wichtigen reisepraktischen Informationen – von der Anreise über Notrufnummern bis hin zu den Zollbestimmungen.

Festivals und Events	176
Chronik	184
Mini-Sprachführer	185
Register	186
Bildnachweis	189
Impressum	190
Mobil vor Ort	192

Umschlag:



ADAC Top Tipps: Vordere Umschlagklappe, innen **1**


ADAC Empfehlungen: Hintere Umschlagklappe, innen **2**

Übersichtskarte Costa Brava Nord: Vordere Umschlagklappe, innen **3**

Übersichtskarte Costa Brava Süd: Hintere Umschlagklappe, innen **4**

Stadtplan Barcelona: Hintere Umschlagklappe, außen **5**

Ein Tag in Barcelona: Vordere Umschlagklappe, außen **6**

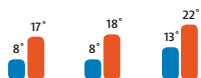
 Zu diesen Orten und Sehenswürdigkeiten finden Sie Detailkarten im Innenteil des Reiseführers.

Beste Reisezeit Costa Brava

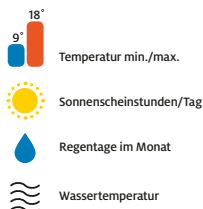
März April Mai

FRÜHLING

Auch wenn zuweilen noch kräftig ein kalter Nordwind, die Tramuntana, pustet: Mit milden Temperaturen und vielen Sonnenstunden ist der Frühling ideal für Aktivurlauber.



Die Bedeutung der Symbole:



Blühende Obstbäume, bunt gesprenkelte Wiesen und meist blauer Himmel: Im Frühling zeigen sich die Costa Brava und das Empordà von seiner schönsten Seite. Im März regnet es viel, ab und zu fegt noch ein eisiger Wind übers Land. Aber ab April ist das Wetter mit Temperaturen um die 20°C und wenig Regentagen ideal zum Wandern und Radfahren. Auf den Camins de Ronda nicken sich die Wanderer freundlich zu und in den Dörfern fragt man Sie interessiert nach Ihrer Herkunft: Der Touristenstrom ist bis Ostern noch überschaubar, in vielen Pensionen und Restaurants sind Sie die ersten Gäste der Saison. Das zeigt sich auch in den Preisen: Wenn Sie früh buchen, zahlen Sie gerade einmal halb so viel wie zur Hauptsaison. Doch freuen Sie sich nicht zu früh über leere Strände: Zum Baden ist es im April zu kalt, das Wasser hat dann gerade einmal 13°C. Im Mai steigt die Wassertemperatur in der Regel bis knapp unter 20°C. Vielleicht begnügen Sie sich ja auch mit kulinarischen Meerenserfahrungen: Im Frühjahr ziehen die Fischer köstliche Felsenfische aus dem Wasser, auch Sardinen und Makrelen sind jetzt besonders delikat. Viele Küstendörfer huldigen traditionellen Fischgerichten wie »Suquet de Peix« mit gastronomischen Tagen.

*Feste strampeln!
Milde Temperaturen
und sanft geschwungene
Hügel freuen
Aktivurlauber*



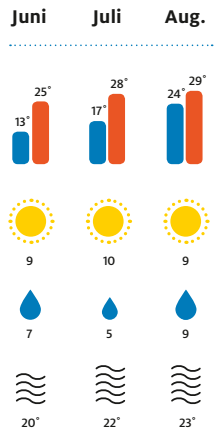


Bootsfahrt oder kopfüber ins Wasser? Die Wassertemperaturen sind angenehm mild

SOMMER

Volle Strände, laute Partys: Wenn die Temperaturen über 24 °C klettern, beginnt die Hauptsaison. Im Hinterland bleibt dennoch genug Raum für Entdeckungen.

Wer im Sommer kommt, hat Bikini oder Badehose ganz oben im Gepäck liegen. Jetzt herrschen ideale Bedingungen für Badeurlaub. Das Wasser hat angenehme 20 bis 24 °C. Eine leichte Meeresbrise sorgt dafür, dass das Klima auch erträglich bleibt, wenn das Thermometer an manchen Tagen über 30 °C klettert. Wie an der gesamten Mittelmeerküste kam es in den letzten Jahren mehrfach zu Quallenplagen. Achten Sie auf entsprechende Hinweise! Wer zur Hochsaison kommt, sollte frühzeitig buchen – vor allem, wenn die Ferien in den August fallen. Denn dann machen auch die meisten Spanier Urlaub – und die schätzen ihre wilde Küste genauso wie die Besucher. Entsprechend voll sind Strände und Restaurants. In Palamós balancieren Kellner riesige Tablettis mit der berühmten Roten Gamba (Saison endet Mitte Juli) übers Trottoir, auf den Straßen begegnen Ihnen unter Umständen Troubadoure und Menschen in traditioneller Tracht. Im Juli und August feiern viele Ortschaften ihren Schutzpatron. In Mittelalterfestivals wird die glorreiche Vergangenheit zelebriert, Parks und Häfen verwandeln sich in Open-Air-Bühnen. Das Programm zu studieren lohnt – auch weil viele Veranstaltungen gratis sind und so die strapazierte Reisekasse schonen: Denn die Costa Brava gehört im Sommer zu den teuersten Regionen Spaniens.



Mit Badehose, Kompass und Forscherlupe

An der Costa Brava wird der Nachwuchs mit mediterraner Gelassenheit in den Alltag integriert. Auch im Tourismus sind Familien gern gesehene Gäste und dementsprechend groß ist das Urlaubsangebot für Groß und Klein.

URLAUBSKASSE

Erlebnisbäder und Abenteuerparks sind zwar Garant für euphorische Kinder, reißen mit Preisen zwischen 20 und 35 € für alle Menschen, die aus dem Krabbelalter raus sind, ein tiefes Loch in die Urlaubskasse. Dabei ist im Sommer der Festivalkalender an der Costa Brava so voll, dass es teure Extras gar nicht braucht: Die kostenlosen Piraten-, »Indianos«- und Mittelalterfestivals in Estartit, Lloret de Mar, Castelló und anderswo machen der ganzen Familie Spaß (Informationen bei den jeweiligen Fremdenverkehrsämtern).

ÜBERNACHTEN MIT KINDERN

Komfort schlägt Naturidyll: Über dicht besiedelte Ferienorte wie Platja d'Aro, Tossa, Lloret de Mar und Roses sollten Familien nicht die Nase rümpfen. Denn hier gibt es viele familienfreundliche Resort- oder Parkhotels mit Poollandschaft, Freizeitprogramm für Kinder und eige-

Erst rein ins Wasser, dann rauf auf die Burg: Ferienort Tossa de Mar



nem Zugang zu Bucht oder Strand sowie Aparthotels mit Kochgelegenheit. Wegen ihres Angebots an kinder-tauglichen Hotels, Restaurants und Aktivitäten hat die Regionalregierung neun Ferienorte mit dem Siegel für Familienfreundlichkeit ausgezeichnet, darunter Blanes, Lloret de Mar, Calonge-Sant Antoni, Roses, Sant Pere Pescador und Sant Feliu de Guíxols. Eine gute Option für Familien sind Campingplätze. Mit Sommerclubs, Unterhaltungsprogramm und komfortablen Bungalows hat sich z. B. der Camping Empordà in Estartit speziell auf die Bedürfnisse von Kindern eingestellt (www.campingemporda.com).

STRAND UND MEHR

Sonnenbrille auf, Augen zu und den Tag entspannt am Strand verdösen. Der Nachwuchs? Vergnügt sich im Mini Beach Club. An der Platja Gran in L'Estartit und an der Platja Santa Susana, 4 km südlich von Blanes, können Kinder im Juli und August unter professioneller Aufsicht auf Wasserrutschen toben, malen und spielen (Kernzeiten 10–13, 16–18 Uhr, Gebühr etwa 3 €). In Empuriabrava baut Aquamar Cemm für schwimmsichere Kinder in Ufernähe eine riesige Landschaft aus Gummifloßen, -burgen, -rutschen auf (Gebühr etwa 6 €/0,5 h u. 25 €/Tag). Um »liih, das piekst«-Knatsch zu vermeiden, packen Sie Badelatschen für alle ein. Die Strände der Costa Brava sind überwiegend grobsandig, teils aus Kiesel- und abschüssig. Anfänger nicht aus den Augen lassen!



*Auf Tauchstation:
Unter Wasser gibt
es viel zu entdecken*

KULTUR FÜR KIDS

Der Forschertrieb ist Kindern angeboren – warum sie dann also nicht ganz offiziell zum Entdecker machen, z. B. als Archäologe? Ausgrabungsstätten wie das iberische Dorf in Ullastret (S. 94) und die römisch-griechische Doppelstadt Empúries (S. 84) sind kindgerecht erklärt, als kleines Bonbon gibt es in Empúries den Strand gleich um die Ecke. Auch das Teatre-Museu Dalí (S. 80) ist ein Highlight für Kinder: Fotografieren ist ausdrücklich erlaubt und wer eine Münze in den Cadillac im Hof einwirft, erlebt eine nasse Überraschung. Legen Sie den Besuch am besten auf Samstag! Dann gibt es spe-

Wilde Küste und sanftes Hinterland: Auf ins Baix Empordà!

Diese Tour reiht im Zickzack postkartenverdächtige Ausblicke auf die Küste und kulturelle Einblicke in das Leben im Hinterland aneinander. Kurvenreiche Strecken sorgen für Fahrspaß und Badebuchten für entspannende Ruhepausen. Es ist bewölkt? Kein Problem: In Museen und Dörfern gibt's genug zu entdecken.

Die Tour auf einen Blick:

Start: Lloret de Mar **Ziel:** Platja de Pals

Gesamtlänge: 136 km

Reine Fahrzeit: 4 Std. (Tagestour)

Orte entlang der Route: Tossa de Mar – Sant Feliu de Guíxols – Dolmengrab Cova d'en Daina – Palamós – La Bisbal d'Empordà – Weingut Bell-Lloc – Leuchtturm von Sant Sebastià – Begur

FI VON LLORET DE MAR NACH SANT FELIU DE GUÍXOLS (34 km/60 Min.)

Festhalten! Hier wird's kurvig! Einmalige Panoramablicke über die Küste entschädigen für die Strapazen

Tossa de Mar besticht mit hübscher Altstadt und tollem Ausblick

Verlassen Sie Lloret de Mar Richtung Canyelles über die GI682. Die Apartments, Campingplätze und Ferienanlagen auf den Hügeln zeigen, wovon die Region lebt – und was ihr größtes Kapital ist: Der Schönheit der Costa Brava kann auch die ein oder andere Bausünde





ADAC Traumstraße:
Etappen 1 bis 5
(Detailplan siehe
Rückseite Faltkarte)

nichts anhaben. Nach 20 Minuten machen Sie in Tossa de Mar Frühstückspause. Den Wagen lassen Sie am besten auf dem Parkplatz am Busbahnhof (Av. Pelegrí) nahe der Tourismus-Information. Schlendern Sie vorbei an der Ausgrabungsstätte Vil·la Romana dels Ametllers über Carrer de la Guardia/dels Socors Richtung Festung und statten Sie der Ava-Gardner-Statue auf dem Hügel einen Besuch ab. Nette Cafés gibt es in der mittelalterlichen Altstadt genügend, besonders hübsch ist die Bar La Lluna (C. Abat Oliba 10, Tel. 972 34 25 23). Einen starken Kaffee haben FahrerIn oder Fahrer nötig, denn hinter Tossa wird es kurvig. 365 Wegbiegungen, so viel, wie das Jahr Tage hat, wollen manche auf dem 20 km langen Teilstück der GI682 gezählt haben. Egal auf wie viel Sie kommen: Rekordverdächtig ist die Fahrt entlang der wild bewachsenen Steilküste vor allem wegen ihrer Schönheit.

E2 VON SANT FELIU DE GUÍXOLS ÜBERS HINTERLAND AN DEN STRAND VON CALONGE (26 km/35 Min.)

Beim Abstecher ins Hinterland stoßen Sie auf Zeugen einer frühzeitlichen Kultur

In Sant Feliu de Guíxols heißt Sie das Kloster Sant Feliu und sein berühmter Torbogen Sant Benet willkommen. Ein Besuch der Anlage und des kleinen Städtchens lohnt. Die Zeit drängt? Dann bleiben Sie auf der Ronda. Sie

Pkw-Check
Die Tour führt über Land- und Waldstraßen. Überprüfen Sie vor Abfahrt die Reifen, z.B. bei der CEPESA-Tankstelle in Lloret de Mar an der Av. Vila de Blanes 60.

Das will ich erleben

Den größten Fehler, den Sie an der Costa Brava begehen können, ist, den Namen wörtlich zu nehmen – und die »wilde Küste« auf einen schmalen Streifen zwischen Meer und Land zu reduzieren. Denn die Region ist viel mehr als das: Im Hinterland warten stolze Städtchen und verwunschene Wälder auf Sie. Verrückte Künstler wollen entdeckt, kulinarische Traditionen erschmeckt und eine fantastische Natur erkundet werden. Dazu gibt es Kultur und Geschichte satt. Der große Vorteil: Dank überschaubarer Quadratmeterzahl passt das alles in einen Urlaub!



Wandern in unberührter Natur

Ob durch saftig grüne Buchenwälder oder im Schatten von Pinien entlang der Küste: Ein dichtes und gut ausgeschildertes Netz aus Wanderwegen bietet Routen für jeden Geschmack und Schwierigkeitsgrad – vom Verdauungsspaziergang bis zur mehrtägigen Tour.

- 1 Ruta Walter Benjamin** 67
Entlang einer historischen Flüchtlingsroute
- 21 Camí de Ronda** 103
Küstenwanderweg zwischen Llafranc und Calella
- 30 Vulkanpark Garrotxa** 126
Üppiges Grün auf fruchtbarer Erde
- 41 Wandern am Montserrat** 166
Der »gesägte Berg« als faszinierende Kulisse



Echtes Mittelalter

Nicht nur Iberer, Griechen und Römer haben ihre Spuren an der Mittelmeerküste hinterlassen. Im Mittelalter erlebte die Region eine besondere Hochzeit, zunächst als Teil der spanischen Mark, später innerhalb des mächtigen Königreichs Aragón.

- 15 Peratallada** 95
In den Fels gehauene Straßen und dicke Mauern
- 18 Pals** 99
Hübsche, auf einem Hügel gelegene Ortschaft
- 26 Girona** 120
Das jüdische Viertel war einst spirituelles Zentrum
- 28 Besalú** 124
Romanische Bogenbrücke und mittelalterliche Mikwe

Traumbuchten

Zwischen Portbou und Blanes erstrecken sich knapp 220 Kilometer Küste – viele davon mit »Aaah« und »Ooh«-Garantie: Zerklüftete Felsen, türkisblaues Wasser, leuchtende Farben und romantische, oft von Pinienhainen gesäumte Buchten haben den Ruhm der Costa Brava begründet.

- 11 Empúries** 84
Herrliche Strände vor der Ausgrabungsstätte
- 19 Cap de Begur** 101
Minibuchten mit Felsen und türkisblauem Wasser
- 33 Cala Pola** 133
Hier stört kein Hotel das Idyll



Pappdrachen und Menschenburgen

Ohren zu und Augen auf – gleich knallt's! Feuerwerk darf bei keinem Volksfest fehlen. Und auch sonst lieben es die Katalanen laut und bunt. Viele der kuriosen Brauchtümer stammen aus dem Mittelalter und werden von Jung und Alt gleichermaßen hochgehalten.

- 7 Terra de Trobadors in Castelló d'Empúries** 78
Die ganze Stadt feiert tagelang das Mittelalter
- 30 Gegants de Olot** 126
Die Pappmaché-Riesen fehlen bei keinem Umzug
- 35 Bootsprozession, Lloret de Mar** 138
Mit der Schutzpatronin Santa Cristina übers Wasser



Spitzenküche – von deftig bis delikats

Die Küste liefert Fisch und Meeresfrüchte satt, in der Ebene des Empordà wächst schmackhaftes Obst und Gemüse, ergänzt wird das Ganze mit Wild- und Waldzutaten aus dem katalanischen Hinterland. Ob traditionell oder Avantgarde: Gourmets schnalzen hier mit der Zunge!

- 18 Vicus Restaurant, Pals** 100
Sterneverdächtige Reisgerichte
- 26 Rocambolesc, Girona** 122
Eis-Kreationen eines berühmten Drei-Sterne-Kochs
- 33 Bahia de Tossa, Tossa de Mar** 133
Hier schmeckt der Fischeintopf am besten



Baix Empordà – schöne Küsten, reiche Kultur

Fruchtbare Ebenen, mittelalterliche Dörfer und romantische Buchten sorgen für Abwechslung



Die Iberer waren die ersten, die die Schönheit der Landschaft für sich entdeckten. Sie ließen sich bereits 800 v. Chr. am Fluss Ter nieder, bestellten Felder und bauten die ersten Städte. Ihnen folgten Römer und – nach kurzem westgotischen und römischen Intermezzo – die fränkischen Herrscher. In Jahrhunderten ist so auf 700 km² ein farbenfrohes Mosaik entstanden – mehr Kulturlandschaft als unberührte Natur: In der fruchtbaren Ebene gedeihen auf weiten Feldern und Gärten Obst und Reis, entlang der sanften Hügel wächst Wein, dazwischen behaupten sich stolze Gutshöfe und geschichtsbewusste Städtchen wie Torroella de Montgrí, die Bischofsstadt La Bisbal d’Empordà oder Pals. An der Küste, um Begur und Calella, schmiegen sich kleine Buchten in den schroffen Fels. Dort, wo die Strände breiter und die Ortschaften größer sind, hat der Massentourismus am

deutlichsten seine Spuren hinterlassen. Doch im abwechslungsreichen Flickenteppich des Baix Empordà fällt das nicht weiter ins Gewicht.

In diesem Kapitel:

12	L'Estartit	90
13	Torroella de Montgrí	92
14	Ullastret	94
15	Peratallada	95
16	La Bisbal d'Empordà	96
17	Castell Gala Dalí in Púbol	98
18	Pals	99
19	Begur	101
20	Palafrugell	103
21	Llafranc	103
22	Calella de Palafrugell	104
23	Palamós	106
24	Platja d'Aro	108
25	Sant Feliu de Guíxols	109
	Übernachten	112

ADAC Top Tipps:

5 Illes Medes | Inselgruppe |

Die sieben Inseln selbst sind unbewohnt, doch unter Wasser tobt das Leben: Zackenbarsche, Adlerrochen und Muränen machen das Archipel zu einem der beliebtesten Tauchgebiete. 91



6 **Cap de Begur**
| Küstenlandschaft |

Von Pinien umstandene Buchten, schroffe Klippen in warm leuchtenden Farben und azurblaues Wasser: Mit dieser Kombination ist das Kap zum Inbegriff der Costa Brava geworden. 101

ADAC Empfehlungen:

10 **Ciutat ibèrica d'Ullastret**
| Freilichtmuseum |

Die beeindruckenden Ruinen der einst größten iberischen Stadt in Katalonien sind Zeuge der frühen Besiedlung. 94

11 **Toc al Mar, Begur**
| Restaurant |

Sand unter den Füßen, das Meer vor Augen und auf dem Teller dampft die Paella oder frisch gegrillter Fisch. ... 102

12 **Jardí Botànic Cap Roig**
| Botanischer Garten |

Prächtige Pflanzen, zeitgenössische Skulpturen und ein Fünf-Sterne-Blick über die Küste machen den von

einem russischen Oberst angelegten Garten so einzigartig. 105

13 **Platja de Castell**
| Strand |

Ungestörte Badefreuden: Nur Pinien und Kiefern säumen den unbebauten Sandstrand dieser großen Bucht. ... 105

14 **Museu de la Pesca, Palamós**
| Museum |

Der Fischfang wird von ausgestellten Exponaten bis zum Besuch einer Fischversteigerung zum anschaulichen Erlebnis. 106

15 **Espai Carmen Thyssen, Sant Feliu de Guíxols**
| Museum |

Die Galerie mit exzellenten Ausstellungen liefert einen Vorgeschmack auf die eindrucksvolle Kunstsammlung der bekannten Mäzenin. 110

16 **Hotel Blaumar, Llafranc**
| Hotel |

Ob von den Zimmern oder dem Pool: Der Blick auf die Bucht von Llafranc ist fantastisch. 112



Sangria und Schaumparties suchen Sie an der Bucht Santa Cristina vergebens

i
Information

- Oficina de Turisme, Av. de les Alegries 3, Tel. 972 36 57 88, www.lloretdemar.org, Nov.–Feb. Mo–Sa 9–13 u. 15–18, März–Mitte Juni Mo–Sa 9–13 u. 16–19, Mitte Juni–Mitte Sept. Mo–Fr 9–20, Sa 9–13 u. 16–19, So 10–13 u. 16–19, Mitte Sept.–Okt. 9–13 u. 16–19 Uhr (mit Parkplatz und Last-Minute-Buchung), Plan S. 139 b2
- Parken siehe S. 139

Schaumparties, Sangria aus Eimern und Sex am Strand: Solche Dreiklänge haben Lloret de Mar berühmt gemacht – und seinen Ruf als erholsame Urlaubsdestination ruiniert. Reisever-

anstalter und Busunternehmen aus ganz Mittel- und Ost-Europa haben Pauschalreisen nach Lloret im Angebot. Zur Hauptsaison vervierfacht sich die Einwohner-Zahl schon einmal auf 130 000. Dutzende Diskotheken, Kneipen und Bars an der Riera, dem Viertel zwischen Passeig Marítim und Carrer de la Vila, ein riesiges Spielcasino und der 1,5 km lange, komfortable grobsandige Stadtstrand machen die Stadt vor allem bei sonnenhungrigen Party-Touristen beliebt. Dabei hat Lloret mit einem einzigartigen Modernisme-Friedhof und prunkvollen Residenzen auch kulturelle Highlights zu bieten und mit zwei iberischen Dör-

Plan
S. 139

fern und hübschen Spazierwegen auch lohnende Ausflugsziele. Den schlimmsten Auswüchsen des Party-Tourismus gebietet die Stadt inzwischen erfolgreich mit Sanktionen und Geldstrafen Einhalt: Öffentliche Besäufnisse sind ebenso verboten wie »Pub Crawls«. Auch wer sich jenseits des Strands in Bikini oder Badehose blicken lässt, kann theoretisch mit Bußgeldern bestraft werden. Parallel dazu wurde viel Geld in die Renovierung der Hotels gesteckt und das Angebot für Familien ausgeweitet – mit als Nichtraucher-Zonen ausgewiesenen Strandabschnitten und auf Kinder zugeschnittene Festivals und Events.



Sehenswert

1 Can Garriga – Museu del Mar | Museum |

Die prächtige Fassade zeugt vom Reichtum, den der 1860 ausgewanderte Enric Garriga i Mataró in Kuba mit Baumaterialien erwarb. Im Inneren des von der Stadt aufwändig und unter modernen didaktischen Aspekten zu einem Museum umgebauten Herrschaftshauses dreht sich alles um Llorets enge Beziehung zum Meer – von der Vergangenheit als Fischerdorf bis zur Bedeutung des Überseehandels mit Kuba.

■ Pg. de Camprodon i Arrieta 2, Tel. 972 36 44 54, Mitte Juni–Mitte Sept. Mo–Sa 10–13 u. 16–20, So 10–13 u. 16–19, Mitte Sept.–Okt. u. März–Mitte Juni Mo–Sa 9–13 u. 16–19, So 10–13 u. 16–19, Nov.–Febr. Mo–Sa 9–13.30 u. 15.30–18, So 9–14 Uhr, Erw. 4 €, erm. 2 €

2 Dona Marinera | Skulptur |

Die Bronze-Dame, die auf den Klippen am Südennde des Hauptstrandes zum Meer winkt, ist eine Hommage an die Fischerfrauen, die zu Hause sehnsüchtig und sorgenvoll auf ihre Männer warteten. Geschaffen hat die 2,40 m große Figur der Bildhauer Ernest Maragall im Jahr 1966. Der blank geputzte rechte Fuß der »Venus von Lloret« verrät einen lokalen Aberglauben: Wer mit Blick aufs Meer den rechten Fuß der Statue berührt und dabei einen Wunsch formuliert, bekommt diesen angeblich erfüllt.

■ Cala Banys, Südennde des Hauptstrands

3 Modernisme-Friedhof

| Friedhof |

Im Urlaub einen Friedhof zu besichtigen, gehört nicht unbedingt zum Standardprogramm. In Lloret aber ist er unverzichtbarer Teil des Kulturprogramms. Berühmte Bildhauer und Architekten wie Josep Puig i Cadafalch oder Eusebi gestalteten für die »Indianos«, die jenseits des Atlantik reich gewordenen Auswanderer, beeindruckende letzte Ruhestätten und Pantheone im Stil des Modernisme, des katalanischen Jugendstils.

■ Camí del repòs/Ctra. Blanes (200 m von der St. Quirze-Kirche entfernt), Nov.–März tgl. 8–18, April–Okt. tgl. 8–20 Uhr

Gefällt Ihnen das?

Dann besuchen Sie die Modernisme-Häuser der Welt der Lebenden: Am Passeig de Gràcia in **Barcelona** (S. 157) finden Sie die berühmtesten Repräsentanten des katalanischen Jugendstils vereint. Auch das Heilbad in **Caldes de Malavella** (S. 134) und das Casino in **Sant Feliu de Guíxols** (S. 109) gelten als wichtige modernistische Bauten.

4 Jardins de Santa Clotilde

| Park |

Die zypressenbestandenen Wege, efeubewachsenen Treppen und verspielten Skulpturen bringen italienisches Flair an die Costa Brava. Von der zentralen Placa de les Sirenes ist es nicht weit zum Mirador, mit großartigem Blick auf die Buchten Boadella und Santa Cristina. Entworfen hat die romantische Gartenanlage Nicolau Rubió i Tudurí 1919 im Auftrag des Marquis von Roviralta. Die Erben des

ADAC Mittendrin

Jeden Sommer, am 24. Juli früh morgens, ziehen die Bewohner von Lloret mit der Statue der Heiligen Cristina zum Strand, lassen dort die mit Blumen geschmückten Schiffe zu Wasser und rudern zur Bucht am Fuße der Ermita. Die Prozession zu Ehren der Schutzpatronin bringt die ganze Stadt auf die Beine bzw. die Boote. Seit dem 19. Jh. wird das letzte Teilstück bis zum Sandstrand als Mini-Regatta zurückgelegt, mit musikalischer Begleitung. Höhepunkt des **Fests der Schutzpatronin** ist der Krugtanzen »Dansa de les Almorratxes« vor dem Rathaus. Die Ehre, ihn tanzen zu dürfen, ist vier in einem Wettbewerb ausgewählten jungen Frauen vorbehalten. Vor der Ermita erinnert die Skulptur einer Tänzerin an diese Tradition.

Grafen überließen den Park in den 1990er Jahren der Stadtverwaltung – und durften im Gegenzug auf dem Rebland ringsum Appartementanlagen bauen. Inzwischen sind die Jardins de Santa Clotilde eine grüne Oase im Häusermeer.

■ Paratge de Santa Clotilde, Tel. 972 37 04 71, April–Okt. tgl. 10–20, Nov.–Jan. tgl. 10–17, Febr., März tgl. 10–18 Uhr, 5 €, erm. 2,50 €

5 Ermita de Santa Cristina

| Kirche |

Die in den Ausläufern des großen Parks gelegene kleine Kirche ist der Schutzpatronin von Lloret de Mar gewidmet. Erstmals urkundlich erwähnt wurde sie 1354. Der heutige Bau



stammt aus dem 18. Jh. Links und rechts des prächtigen Marmoraltars hängen Schiffsmodelle: Votivgaben aus Seenot geretteter Gläubiger. Kamera und Badezeug mitbringen lohnt: Der Blick von den Klippen auf die steil abfallenden Hügel ist einzigartig und hat Künstler wie den impressionistischen Maler Joaquín Sorolla inspiriert. An der Platja de Santa Cristina ist auch im Sommer sehr viel weniger los als am Hauptstrand.

■ Platja de Santa Cristina, Tel. 972 37 05 70

P Parken

In mehreren Parkhäusern können Sie Ihren Wagen für die Dauer Ihres Aufenthalts abstellen. Im mit 470 Plätzen größten Parkhaus Costa Carbonell (C. Costa Carbonell 40) kostet der 24-Stunden-Pass 15 €, zwei Tage 25 €,

der Wochenpass etwa 47 € (Buchung über parkimeter.com). An den Stellplätzen am Straßenrand wird im Minutentakt abgerechnet, am Strand zahlen Sie zwischen 10 und 18 Uhr 0,032 €/min. Am städtischen Markt kann für zwei Stunden kostenlos geparkt werden.



Restaurants

€€ | **Can Guidet** Als das Landhaus 1856 gebaut wurde, gab es ringsum nichts als Gemüsegärten und Wiesen. Heute sind die Häuser bis fast an die Masía herangewachsen. Doch traditionelle Rezepte werden heute noch so hochgehalten wie damals. Spezialitäten vom Grill. Reservierung empfohlen. ■ C. Senyora de Rossell 25, Tel. 972 37 16 59, www.canguidet.cat, Do–Di 8–24 Uhr, Mi geschl., Plan S. 139 b1



Der ADAC Reiseführer plus: alles drin für den **perfekten Urlaub**

ADAC Tipps und Empfehlungen

Für ungetrübtes Reisevergnügen

Umfangreicher Magazinteil

Spannende Themenseiten zu Land und Leuten

Maxi-Faltkarte

Immer mit optimaler Orientierung unterwegs



ISBN 978-3-95689-522-7

adac.de/reisefuehrer